

The Crimson Circle

CLARITY-SERIE

Shoud 2

3. September 2005

"Lebewohl, Shiva"

Übersetzt von Matthias und Lea

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir hier wieder zusammentreffen, für **Shoud 2 der Clarity-Serie**. Wir versammeln all die Energien von Shaumbra auf der ganzen Welt *und* auf unserer Seite des Schleiers. Wir versammeln die Energien unserer Gäste und unserer Zuschauer, denn viele – viele! – schauen zu, ja, wie jemand vorhin schon bemerkte, das hier ist mehr als nur eine kleine Berghütte, in der ihr euch trefft, es ist eine große Halle! Sie hat viele Lagen, Ebenen und Schichten, und es sind nicht die Menschen, die auf diesen anderen Ebenen sitzen, es sind die Engel. Es sind die geladenen Gäste. Es diejenigen aus den anderen Bereichen („*the other realms*“), die manchmal Monat um Monat darauf warten, herein zu kommen, um hier mit euch zusammen zu sein. Durch eure Energie, durch die Energie des Crimson Council, bereiten wir die Pfade vor, damit sie hereinkommen können, hier hinein in diese kurze aber erleuchtende Erfahrung, mit euch allen zusammen zu sitzen.

Und „euch alle“ beinhaltet alle die, die heute hier zuhören, die über das Internet zusehen. Alle von euch sind genau auf dieselbe Weise „hier“, wie die, die hier in ihren Stühlen sitzen. Eure Energie ist genauso auch ein Teil dieser Gruppenenergie, auch wenn ihr nicht persönlich hier anwesend seid. Denn „Bewusstsein“ ist keine physische Sache. Es ist etwas, das in den erweiterten Bereichen existiert, und euer Bewusstsein kann überall sein! Lasst es niemals ein Sklave eures Körpers sein. Lasst euch nicht zurückhalten von den Überlagerungen und Begrenzungen der menschlichen Realität und der dritten Dimension. Bewusstsein kann überall sein! Heute versammeln wir es hier in diesem wunderschönen Zusammentreffen.

Wie einige von euch wissen: Als wir hier atmeten, und als die Musik gespielt wurde – oh, was für eine wunderbare Weise, uns in eure Realität hineinfließen zu lassen! Wie einige von euch wissen – und ihr dachtet vielleicht, dass euch euer Verstand einen Streich spielen würde, und dass ihr euch einfach nur etwas vorstellen („*imagine*“) würdet – und in der Tat, das habt ihr auch getan. Ihr habt imaginiert – aber in der Tat, ich habe posiert für euch! Ich habe meine Energiemuster überall um Cauldre und Linda herum platziert. Ich habe für euch auf energetische Weise posiert, um das Spiel der Farben und Formen und der Energiebewegungen zu beobachten. Und einige von euch haben es nicht mit ihren Augen gesehen, sie fühlten es in ihrem Wesen. Aber dann habt ihr es wieder weggedrängt: „Das kann nicht ich sein, das muss irgendein verrückter Anteil in mir sein.“

Liebe Shaumbra! Liebe Shaumbra, öffnet euch, und nehmt an, was **real** ist, und was **klar** ist! Ich habe meiner Energie in der Tat erlaubt, in sehr kunstvollen, ziemlich eleganten Weisen zu euch zu kommen! (*Lachen im Publikum*) Um zu spielen, um euch dazu zu bringen, euch ein bisschen zu öffnen. Und für einige von euch, die offen genug waren, damit ihr wahrnehmen konntet, dass ich mit euch gesprochen habe. In der Tat, ich habe etwas länger mit euch geplaudert, auch wenn Cauldre ein bisschen beunruhigt war, darüber. Aber ich habe geplaudert mit euch, während wir uns vorbereitet haben.

Ich kann das tun – und ihr könnt das auch. Ich kann hereinkommen, und mich mit euch unterhalten, und einige von euch fühlten ein bisschen davon durchkommen, und dann sagten sie: „Aber warum würde Tobias mit mir sprechen wollen? Einfach nur mit mir? Er bereitet sich auf diesen großartigen Shoud vor.“ Ich möchte mit dir sprechen, und ganz alleine mit dir, weil ich dich aus tiefstem Herzen liebe. Ich kenne dich gut. Wir sind alle dieselbe Familie. Du bist es genauso wert, und du wirst genauso geehrt, wie jeder einzelne, der heute hier ist. Und das ist der Grund, weswegen ich kam und in dein Ohr geflüstert habe.

Hm. Die Dinge verändern sich, Shaumbra. Sehr schnell. Sehr schnell. Und das ist eine Freude. Es ist manchmal schwierig, aber es ist eine Freude! Nachdem wir gemeinsam unseren letzten Shoud hatten, haben sich die Dinge wieder einmal verändert, auf der Erde. Ihr konntet die Energien überall um euch herum fühlen. Und wir wollen uns hier einen Augenblick Zeit nehmen, bevor wir in das Herz unseres heutigen Themas hineingehen. Wir wollen uns hier einen Augenblick Zeit nehmen, und gemeinsam mit dieser wundervollen Shaumbra-Gruppen-Energie die Dinge ein bisschen leichter machen für euch.

Ihr könnt das tun, wisst ihr. Ihr müsst nicht die ganze Zeit den „schweren Stein“ mit euch herumschleppen. Den Stein mit den scharfen Kanten, den Stein, der in eure Hände hinein schneidet, und der schwierig ist für euch. Der Stein, der fünfzig Kilo wiegt, und der eine Last ist für euch. Manchmal kann der Stein einfach eine ganz glatte Oberfläche haben. Er kann direkt in eure Handfläche hineinpassen. Er kann sich sanft anfühlen, und beruhigend. Er kann rund sein, ohne die harten Kanten.

Wir können das direkt hier und jetzt tun, zusammen. Es geht um Atmen und Imaginieren. Aber geht über diesen großen schweren Stein hinweg, den ihr herumgeschleppt habt! Oh ja, das Leben *kann* schwierig sein, und es kann sehr rau sein, manchmal. Sehr sehr rau. Ihr lebt in einer rauen Dimension. Alles ist so – so real, hm. So konkret. Es hat solche Auswirkungen, alles hat so direkte Auswirkungen.

Wisst ihr, in den anderen Dimensionen hat Energie nicht dieselben direkten Auswirkungen, wie es auf der Erde der Fall ist. Nehmt diesen 50-Kilo-Stein, den ihr mit euch herumgeschleppt habt – und schlagt euren Kopf dagegen. Es tut weh! Ihr könnt es fühlen. Ihr könnt das nicht tun, in den anderen Dimensionen. Das ist eine der großen Freuden des Lebens auf der Erde. Ja, euren Kopf mit einem Stein zu schlagen, wenn ihr das wählt! (*Gelächter*) Manchmal gibt es da diejenige auf unserer Seite, die wir gerne mal... aber das tun wir nicht. (*Lachen im Publikum*)

Aber lasst uns diesen Stein ein bisschen glätten, lasst uns ihn ein bisschen „genießbarer“ machen. Lasst uns ihn leichter machen, leichter zu tragen. Lasst ihn uns zu einer Hilfe machen, uns erinnern zu können, und nicht zu einer Last. Lasst uns ihn zu einer Quelle des Trostes machen. Erinnern wir uns daran, wie ihr durch viele, viele Leben hindurch die rauen Kanten geglättet habt. Viele Erfahrungen haben die Härte und die Rauheit des Steines weggenommen – sie haben ihn rund gemacht, sie haben ihn glatt gemacht. So ähnlich wie das Wasser eines Flusses, das den Stein glättet.

Ihr könnt das auch in eurem Leben tun. Ihr fragt: „Aber in welche Schule muss ich gehen, um zu lernen, wie ich das tun kann?“ Ihr geht durch die „Schule der harten Steine“, würde ich sagen. (*„school of hard rocks“, scheinbar ein Begriff dafür, den schwierigen Weg zu wählen, viel Gelächter im Publikum, und Applaus*) Und jetzt dachte sogar Caudre, dass das lustig war. (*mehr Lachen*) Er versucht, das Lachen zurückzuhalten, aber er findet mich ziemlich amüsant heute. (*weiteres Gelächter*)

Stellt euch einfach diesen glatten Stein vor – diesen wunderschönen Stein, den ihr als jeden Stein erschaffen könnt, den ihr möchtet. Nehmt ihn als eine Hilfe zur Erinnerung, zur Erinnerung daran, wie ihr die Härte von ihm weggenommen habt.

Lasst uns da noch weitermachen, mit diesem wunderschönen Stein. Er ist so real wie ein wirklicher Stein – aber ihr sagt: „Es ist doch einfach nur Imagination!“ Ah, denkt noch einmal, er ist sehr real! Nun, lasst uns zu dem wunderschönen Stein etwas wunderschöne Farbe hinzufügen. Es kann jede Farbe sein, die ihr möchtet, Steine müssen nicht grau sein! Sie müssen auch nicht schwarz sein. Sie können jede Farbe haben.

Euer Stein kann heute von einer zarten violetten Energie durchzogen sein. Er kann ein zartes Rosa in sich tragen. Er kann ein strahlendes Blau haben! Oder alle von diesen. Er kann ein Regenbogenstein sein, den ihr hereinbringt. Bringt diese Energien in euren Stein hinein. In diesen wundervollen glatten Stein. Nehmt die Härte weg! Manchmal können sogar Farben rau wirken, in eurer Realität. Sogar ein Grau kann sehr rau sein, in eurer physischen Realität. Bringt also jede Farbe herein, die ihr möchtet, hinein in euren wunderschönen Stein. Als eine Hilfe zur Erinnerung, dass das Leben glatt sein kann, und leicht – wann auch immer ihr wählt, dass es so ist.

Bringt etwas zarte, wunderschöne und besänftigende Musik herein. Hinein in diesen Stein. Ja - Musik kann in einem Stein existieren. Warum nicht? Wer hat gesagt, dass das nicht so sein kann? Jeder Stein, jeder Fels in eurer physischen Realität trägt das Lied von Gaia in sich. Ihr habt einfach nicht darauf geachtet. Ihr könnt also jede Musik, die ihr möchtet, in euren Stein hineinbringen. So, dass ihr diese Musik hören könnt, wenn ihr ihn in eurer Hand oder an euer Herz haltet. Und er singt ein ganz spezielles Lied nur für euch, weil ihr ihn dort hingehalten habt.

Dieser wunderschöne glatte Stein kann eine wunderschöne Energie für euch halten. Jedesmal, wenn ihr die Rauheit und Härte der menschlichen physischen Realität fühlt, dann atmet sie einfach ein, die Energie dieses Steines! Und er kann die Dinge glätten, denn er kann euch daran erinnern, wie alle eure Erfahrungen euch Weisheit geschenkt haben. Und die rauen Kanten geglättet haben, die Schärfe weggenommen haben.

Ein Stein kann genauso auch Klarheit halten. Wunderschöne Klarheit. Klarheit heißt, über das Offensichtliche hinaus zu blicken. Im Allgemeinen ist ein Stein für Menschen einfach nur ein Stein. Sie denken, dass er sehr wortwörtlich einfach nur ein Stück Fels ist. Und viele von ihnen auf der Erde tun das. Aber er kann soviel mehr tragen. Dein Stein, in seiner Klarheit, *kann* Musik in sich tragen, kann Farben haben, kann anmutige, tanzende Energien haben. Nehmt diesen imaginativen Stein heraus, aus den anderen imaginativen Dimensionen. Bringt ihn herein in eure Realität. In einer Blase von Potenzial – atmet ihn hinein, in euer Leben. Und schaut zu, wie er sich manifestiert. Vielleicht als ein wahrhaftiger Stein, vielleicht auch als viele andere Dinge in eurem Leben. Es ist in der Tat so einfach und so klar.

Einige von euch haben sich in der letzten Zeit in sehr raue Energien verwickelt, und das ist kein Wunder, das ist kein Wunder. Denn sie waren schwierig. Wir werden heute ein bisschen darüber sprechen, wir werden heute einige interessante Dinge mit euch gemeinsam tun. Wir werden ein paar hundert Millionen Leute heute dazu bringen, wütend auf uns zu werden! (*zustimmendes Lachen im Publikum*) Aber – aber es hilft genauso auch, Dinge zu entlassen, die nicht länger benötigt werden.

Nun. Lasst uns beginnen, indem wir unseren ersten Gast begrüßen. Wir bitten euch, die Energien zu fühlen und sie einzuatmen – geht heraus aus eurem Kopf und fühlt. Dies ist kein Ratespiel – wenn ihr Hellseher sein wollt, dann solltet ihr im Zirkus sein, nicht hier bei Shaumbra. (*Lachen im Publikum*) Wir sind eine Gruppe und eine Familie von **Fühlenden!** „Raten“ bedeutet einfach nur, Dart-Pfeile auf Potenziale abzufeuern, und zu schauen, ob einer davon trifft – manchmal trifft ihr, aber meistens werdet ihr das nicht tun. Lasst uns stattdessen die Energie **fühlen**, die heute hier hereinfließt, um hier mit uns zusammen zu sein. Atmet ein und fühlt die lebendige Energie unseres Gastes. Eigentlich gibt es zwei Gäste, hm. Den einen werden wir jetzt vorstellen. Den anderen werden wir dann vorstellen, wenn Hunderte Millionen wütend sein werden auf uns. (*Lachen*) Atmet die Energie unseres ersten Gastes ein und fühlt.

Oh, es ist mit Sicherheit ein interessanter Gast, es ist sehr angemessen, dass er heute hier ist. Er ist so greifbar, wie der Stein in eurer Hand, den ihr erschaffen habt, und der Stein in der physischen Welt unter euren Füßen.

Die Energie unseres heutigen Gastes ist die neue Wesenheit, die erschaffen wurde, und die den Namen SHAUMBRA trägt.

Shaumbra. Ihr wisst, dass wir dieses Wort nun seit vielen Jahren gebrauchen. Ihr habt die Resonanz zu diesem Wort gefühlt. Es half, etwas in euch auszulösen, eine Erinnerung daran, wer ihr seid, und warum ihr hier jetzt gerade hier auf der Erde seid. Diese Energie ist im Grunde gewachsen und hat sich entwickelt, und hatte ihren eigenen Geburtsprozess, seine eigene Zeit des Wachstums und am Ende eine Geburt. Und sie ist real. Es ist nicht einfach nur weiterhin ein Wort. Es ist eine Wesenheit geworden. Eine Wesenheit ohne eine Seele natürlich, denn es ist ein Kollektiv von allen von euch. Aber durch diesen Masseneinfluss von Energie in diesem letzten Monat (*siehe Clarity-Serie, Shoud 1*) konnte auch diese wahrhaftige Geburt von SHAUMBRA geschehen. Über ein einfaches Wort hinaus, etwas, über das ihr einfach nur miteinander sprecht, und als was ihr euch bezeichnet. Diese Energie wurde nun in ein vollständiges Bewusstsein hineingeboren. Mit anderen Worten: Sie hat nun einen unverwechselbaren Platz im Bewusstsein der Menschheit angenommen. Sie **ist** wie eine Wesenheit. Es gibt ein SHAUMBRA-Wesen, das nun erschaffen wurde.

Ihr seid ein Teil davon – eure Energie ist mit darin enthalten, genauso wie sie gerade jetzt im Shoud enthalten ist. Shaumbra ist nun **real** geworden, eine wirkliche Wesenheit, aus sich selbst heraus.

Wir bitten euch also nun, das einzuatmen, und zu fühlen, was das bedeutet! Eine Wesenheit, die ihr um Hilfe bitten könnt, denn sie beinhaltet eine Unterstützung für euch, sie beinhaltet eine Energie, die hereinkommt, um euch zu unterstützen, genauso, wie ich Tobias, hereinkommen würde, um euch zu unterstützen. Genauso, wie Hossaf letzten Monat hereinkam, um euch zu unterstützen, genauso, wie auch die Energien von Metatron hereinkommen. SHAUMBRA kann nun hereinkommen, um bei euch zu sein. Um mit euch zu arbeiten.

Was „Shaumbra“ in gewissem Sinne bedeutet – in der wörtlichen Interpretation – ist: „Familie von Zuhause“. „SHAUM – BARAH“ – „Familie des Felsen“, seht ihr. Der Felsen. Der Stein. Der Stein, den ihr glätten könnt. Er wurde geglättet in all euren Leben in Atlantis, und in den Zeiten von Jeshua und in den Zeiten der Neuen Energie. „Familie des Steins“ - Familie von Zuhause. Sie beinhaltet die Essenz der Energie der Geburt des Göttlichen. Der göttlichen Entfaltung in dieser Realität.

Shaum – barah. Unsere Familie. Zu Wirklichkeit gemacht, zu einer Wesenheit gemacht, durch genau die Arbeit, die ihr getan habt. Shaum-barah, diese Energie, die nun ihre Arme ausstreckt, um andere Menschen zu berühren. Die geduldig wartet, bis sie von ihnen gerufen wird, und bis *ihr* von ihnen gerufen werdet. Für das, was ihr anzubieten habt, was ihr zu lehren und was ihr mitzuteilen habt.

In diesem letzten Monat habt ihr, Shaumbra, SHAUMBRA geboren. Ihr habt es aus den weit entfernten ätherischen Bereichen herausgenommen. Ihr habt es geboren, ihr habt es jetzt hier auf die Erde gebracht. Ihr könnt es also als ein Werkzeug nutzen, ihr könnt unseren Gast nutzen – euch selbst! Ihr könnt es auf eine Weise nutzen, die nicht möglich war, während des letzten Shouds, oder während irgendeines der vorherigen Shouds. Ihr könnt diese Energie nun für euch nutzen, für euch selbst, und für all die Menschen, die bereit sind, die es möchten und die offen sind dafür.

Diese Energie von Shaumbra, diese Wesenheit, wird sich weiterhin entwickeln und verändern, sie bleibt nicht statisch, und genauso wenig bleibt ihr es. Sie hat weiterhin ihre eigene dynamische Art von Spirale oder Evolution, sie hat – genauso wie ihr – den Wunsch, sich auszudrücken. Da sie göttliche Energie ist, genauso, wie auch ihr göttliche Energie seid, hat sie das Bedürfnis, sich auszudehnen, sich auszudrücken, zu entdecken und zu erschaffen. Die Shaumbra-Energie möchte nicht in eine Box hineingesteckt werden – und genauso wenig möchtet ihr es. Sie möchte nicht durch Angst eingeschränkt werden – und genauso wenig möchtet ihr es.

Die Shaumbra-Energie möchte nicht gesagt bekommen, dass sie etwas „nicht kann“ – denn alles, was sie kennt, ist „können“. Die Shaumbra-Energie möchte nicht gesagt bekommen, dass sie eingeschränkt ist, weil sie nun hier in den menschlichen Dimensionen ist. Alles, was sie kennt, ist eine Dimension – und **nur** eine Dimension, innerhalb derer sie existiert. Sie bewegt sich hier, in der dritten Dimension, sie

arbeitet in der vierten – sie bewegt sich in **jeder** Dimension. Und genauso tut ihr das auch. Genauso tut ihr das auch.

Die Shaumbra-Wesenheit möchte nicht gesagt bekommen, dass sie die Energien *nicht* hereinbringen kann, die sie wählt und hereinbringen möchte. Sie möchte das Spielerische eines Kindes haben, sie möchte die Fähigkeit haben, mit allen von ihnen zu spielen! Und genauso ist das für euch auch – denn ihr habt geholfen, denn ihr habt geholfen, SHAUMBRA zu erschaffen, und diese neue Wesenheit.

Die Shaumbra-Wesenheit möchte nicht zurückgehalten werden, wegen ihrer vergangenen Erfahrungen, oder wegen anderer Dinge, die sie gefühlt hat, und deren Ursprünge eine lange Zeit zurückliegen. Sie möchte sich selbst ausdrücken, **im jetzigen Moment**. Ohne sich darum zu sorgen, was gestern geschehen ist. Und genauso tut ihr das auch.

Die Shaumbra-Energie möchte nicht zurückgehalten werden, aufgrund irgendeiner Geschichte. Sie möchte nicht zurückgehalten werden aufgrund irgendwelcher Ängste. Sie möchte keine Entscheidungen treffen, die auf Begrenzungen basieren. Sie möchte Entscheidungen treffen, die auf dem vollständigen Ausdruck ihres Wesens basieren – und das seid IHR! Seht euch selbst – **in** Shaumbra. Lasst Shaumbra sich selbst in euch sehen und erkennen.

Nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt dem Gast SHAUMBRA vollständig mit euch zu sein, hier und heute. Den ab jetzt ist es mehr als einfach ein Wort, es bedeutet mehr, als einfach nur ein Pfad, den unsere Familie entlang gewandert ist. Es bedeutet Du – im Jetzt, in deinem vollen Schöpfer-Sein.

So, liebe Shaumbra, lieber Gast. Lasst uns einen Moment über die „dunklen Energien“ sprechen, die hereingekommen sind: Enorme Mengen von Energie, die während der letzten 5 Wochen selbst in die irdischen Bereiche hineingeflossen sind, in diese Dimension hinein. Ihr habt das bereits gefühlt, bevor sie je hier ankamen, ihr konntet das fühlen, wie einen Güterzug, der direkt in eure Realität hineingerollt kam. Es hat einige von euch aus der Bahn geworfen, bevor es überhaupt angekommen ist. Es warf euch insbesondere im Bezug auf euren Verstand aus der Bahn, und manchmal auch im Bezug auf den Körper.

Und dann kam es herein. Es kam durch das Portal. Und zusammen mit dieser enormen Menge von Energie kam ebenso auch die Energie von Metatron, eurer Stimme in SPIRIT zu euch herein. Und sie kam zur Erde, zu einer Zeit, wie sie angemessener nicht sein könnte. Und sie kam herein, und wurde dabei von allen Engeln geehrt, weil sie wussten, dass sie gebraucht wurde. Weil sie wussten, dass nach Veränderung gerufen wurde. Weil sie wussten, dass es Zeit war für Klarheit und Klärung, auf der Erde.

Diese Energie kam herein, und sie kam herein in ihrer rohen und ursprünglichen Gestalt. Sie kam herein, und fand ihren Weg in die – wie sagt man – am Wesen, die sich als die am ehesten bereiten Träger und Vehikel erwiesen. Sie fand ihren Weg mitten hinein in die sensibelsten Gebiete. Und natürlich fand sie ihren Weg ganz besonders in die Gewässer hinein, und in die Luft. Und die Gewässer und die Luft haben sich in Spiralen verwoben, wobei sie die dunklen Energien intensivierten und manifestierten. Energien, die durch Angst hereingebracht wurden, Shaumbra, nicht eure Angst, aber die Angst der Menschheit, die Angst davor, die Veränderung selbst durchzuführen.

Und die dunklen Energien begannen ihren Tanz. Ihr habt gesehen, was geschah, in dieser letzten Woche. Ihr habt gesehen, wie die Energien ihren Weg begannen, in der Luft und im Wasser, und wie sie sich auf das Land zu bewegten. Eine natürliche Art von Gravitation und Anziehung. Denn selbst Gaia rief und sagte: „Auch ich bin bereit, auch ich möchte eine Veränderung! Kommt zu mir, seid mit mir, und mit allen, die ich hier halte, in diesem Land.“

Die dunklen Energien manifestierten sich in der Luft und im Wasser, und sie bewegten sich durch einen Korridor hindurch, bevor sie das Land erreichten. Sie bewegten sich durch einen Korridor hindurch, durch

ein Gebiet, das bekannt ist, für seine *alte* Energie. Wortwörtliche alte Energie, Bohrinseln, Öl, Petroleum! Und sie tanzten auf dieser alten Energie, und sie riefen die neuen Zeiten herein, die Neue Energie, verkündeten die Veränderung! Sie tanzten überall auf der alten Energie, und verursachten dadurch ein nicht geringes Chaos in den alten Systemen.

Und dann kamen sie zum Land, und sie klärten Gebäude - Gebäude, und sie klärten viel von der alten Energie, die von Gaia gehalten wurde, in allem hier. Als sie über das Land zogen, halfen sie auch Gaia, alte Energien zu entlassen.

Und es gab Verwüstung, aus der menschlichen Perspektive gesehen. Gebäude und Häuser, wurden zerstört. Viele Menschen sahen sich gezwungen, ihre Häuser aufzugeben, und viele Menschen gaben in dieser Zeit ihr Leben hin. Es ging um alte Energie. Es ging darum, alte Energie zu klären. Energien, die abgestanden waren, Energien, die stagnierten. Diese Energien brauchten irgendeine äußere Kraft, die hereinkam, und wortwörtlich ihren Ruf nach Hilfe beantwortete.

Nun, es mag so scheinen, als ob das ein ziemlich spezieller Weg wäre, das zu tun. Aber es beantwortete ihren Ruf nach Hilfe. „Lieber Gott, hilf uns aus dieser Grube heraus, in der wir sind! Hilf uns heraus aus der Dunkelheit und der Verzweiflung, in der wir uns befinden!“ Und das geschah dann. Die Energien von SPIRIT können sehr wörtlich sein.

Sie bewegten sich über Gebiete hinweg, die alt waren, Gebiete, in denen alles feststeckte. Gebiete, die ignoriert wurden, von anderen Teilen dieses Landes hier, und sogar von der Welt. Und während sie sich hindurchbewegten, klärten sie. Das brachte ebenso eine unglaubliche Menge von Aufmerksamkeit in diese Gebiete hinein. Und es gewährte Menschen einen Einblick in die Art, wie andere Menschen miteinander umgehen. Es gewährte Menschen auf der ganzen Welt einen Einblick in das menschliche Bewusstsein, in sich selbst, in die Reaktionen. Menschen gerieten in Not, in diesem Teil der Welt, ohne zu wissen, ob von außen Hilfe da sein würde.

Dies geschah zum Teil auch aus dem Grund, dass diese Menschen, die in dieser Zeit auch die Menschheit selbst repräsentierten, Zeit hatten, nachzudenken, und zu fühlen, wie es ist, *nicht* gerettet zu werden. Ihre Leben – viele ihrer Leben – waren davon abhängig gewesen, immer gerettet zu werden, und nun kamen sie in eine Situation hinein, wo sie für sich selbst Verantwortung übernehmen mussten. Sie taten das nicht nur für sich selbst – sie taten das für die ganze Menschheit. Und dafür sollten sie geehrt werden.

Der Hurrikan klärte viel – und das Klären wird noch eine ganze Weile weitergehen. Der Wiederaufbau – der Wiederaufbau wird interessant sein. Wir auf unserer Seite sind gespannt: Wie wird es wieder aufgebaut werden? Werden sie versuchen, das zu duplizieren, was vorher schon da war? Oder hat sich das Bewusstsein weit genug verändert, um zu sagen: Wir müssen auf eine *neue* Weise wieder aufbauen, auf eine andere Weise. Auf eine neu-energetische Weise, die jeden einzelnen teilhaben lässt und bevollmächtigt. Jeden.

In der Folgezeit des Hurrikans werdet ihr andere Systeme der alten Energie sehen, deren Unterstes nach oben gekehrt wird, und die auf ihre Gültigkeit hin bewertet werden. Energiesysteme wie zum Beispiel euer Finanzsystem. In der Tat, die Preise entwickeln sich zu schwindelerregenden Höhen, was das Benzin betrifft, und eure alltäglichen Gebrauchsgüter, das Essen, alles. Oh ja, schaut euch das an! Ihr werdet Preise sehen, die sich in die Höhe schrauben, und eine Inflation, die sich möglicherweise auf alles auswirkt. Alles ist in Veränderung, nicht nur in Amerika. Überall auf der Erde wird es seine Auswirkungen haben, die Welle ist nicht einfach nur eine physische Welle aus Wasser, es ist eine Welle des Bewusstseins, die das Alte klärt. Und es wird höchste Zeit für die Reform von Wirtschaftssystemen. Sie stecken ebenfalls fest, auf viele, viele Arten und Weisen. Ihr werdet sehen, wie diese Welle über alles hinüberschwappt.

Wir sagen **jedem einzelnen von Euch**, jedem einzelnen, der hier zuhört, dass Ihr auch nicht das kleinste bißchen Angst zu haben braucht! Denn diese Welle braucht nicht über euch zusammenzuschlagen, sie

braucht euch nicht hinwegzufegen, ihr könnt direkt auf dem Kamm dieser Welle dahinreiten! Auf die liebevollste und anmutigste Weise. Es braucht keinerlei Schwierigkeiten in eurem eigenen Leben zur Folge zu haben. Seid in der Energie von Shaumbra. Seid der glatte Stein, der anmutige, farbenfrohe, klingende Stein. Der Preis für Benzin kann sich in schwindelerregende Höhen schrauben – aber es scheint gar keine Auswirkungen auf euch haben. Die Preise für Essen können enorm in die Höhe gehen – und es braucht sich einfach überhaupt nicht auf euch auszuwirken. Nicht persönlich.

Seht ihr, es ist in der Tat eine Zeit der Veränderung hier auf der Erde, und was wir hier mit dem Hurrikan gesehen haben, ist nicht das Ende, es war nur ein Anfang. Veränderungen können sich auf jede Art und Weise ereignen, Energie ist einfach nur Energie. Sie antwortet auf Bewusstsein. Wenn Bewusstsein wünscht, dass sich Veränderungen auf eine harsche und schwierige Weise ereignen, dann werden sie auch genau so kommen. Aber es muss **euch** nicht beeinflussen. Denkt daran, Shaumbra. Es braucht keinen Einfluss auf euch zu haben.

Ehrt, was vor sich geht, ehrt es, während es seinen Weg findet, über all die verschiedenen Strukturen hinweg. Das Schulsystem ist ein weiteres von diesen alten Systemen– so seltsam es scheinen mag – das von den Hurrikanen beeinflusst werden wird. Die Menschen dort müssen innehalten und einen Augenblick nachdenken, wenn sie die Schulen wieder aufbauen wollen: *Was* bauen wir wieder auf? Sie müssen innehalten, wenn sie ihre Regierungsgebäude wieder aufbauen: Was bauen wir hier wirklich wieder auf? Ist es einfach nur ein Gebäude für die Leute, oder ist es dafür da, den Menschen zu dienen? Oder müssen wir unsere Regierung und unsere Vorgehensweisen noch einmal *neu überdenken*??

Es wird noch mehr davon kommen. Die dunklen Energien sind hier – und die Metatron-Energien sind ebenfalls hier. Auf welche Weise wählt ihr, sie in eurem Leben zu haben? Der Fünfzig-Kilo-Stein, mit den scharfen, zackigen Kanten – oder der glatte Stein? Der wunderwunderschöne Stein, der **alles** sein kann, was ihr möchtet? Auf euch kommt es an. Auf euch kommt es an, Shaumbra.

Ihr habt gewählt, jetzt in dieser Zeit hier zu sein, und ihr wusstet, dass Dinge sich verändern würden. Und sie verändern sich. Nun, was werdet ihr also tun?

So. Lasst uns nun einen Augenblick lang einatmen, lasst uns die Liebe einatmen, und den Frieden und die Freude, die ebenfalls in dieser Energie enthalten sein können. Die ebenso jetzt in diesem Moment hier bei euch sein können. Es muss nicht dunkel sein, und rau. Es muss keine Schmerzen verursachen. Nur weil die Wirtschaft nun durch ihre Veränderungen geht, muss das nicht bedeuten, dass das auch Auswirkungen auf euch haben muss. Könnt ihr euch **das** vorstellen?

Ihr könnt all den Reichtum an Geld haben, an Gesundheit, an Weisheit. Sogar in diesen schwierigen und herausfordernden Zeiten. Und sie werden sich weiter fortsetzen, mindestens für die nächsten zwei Jahre.

Die Frage an die Menschheit ist also im Moment: Was werdet ihr tun? Wohin werdet ihr damit gehen? Was sonst braucht ihr noch, das über euch kommt, um euch aufzuwecken? Um euch zu helfen, zueinander zu finden? Um euch zu helfen, zu verstehen, dass ihr **AUCH GOTT** seid. Wie oft muss die Zerstörer-Energie hereinkommen, um euch zu helfen, die Veränderungen durchzuführen, um die ihr gebeten habt?

Lasst uns nun einen Moment über **eure Führung** sprechen – die Unterstützung die hereinkommt, für euch, Shaumbra, ganz individuell, persönlich, und auch als eine Shaumbra-Gruppe. Wir lieben es nun, mit dieser neugeborenen Energie von SHAUMBRA zu arbeiten. Vorher war sie sozusagen in ihrer Schwangerschaftsphase. Nun, es hat ein bisschen mehr gedauert, als 9 Monate, es hat an die 6 Jahre gedauert, für ihre volle Entwicklung. Aber das bedeutet, dass sie nun nicht einfach nur mehr draußen ist, in der ätherischen Bereichen – ihr habt sie wortwörtlich auf die Erde gebracht. Sie ist eine Wesenheit aus sich selbst heraus.

Nun. Was passiert nun mit euch und eurer Führung, eurer Unterstützung, jetzt in diesen sehr interessanten Zeiten der Veränderung? Die Unterstützung kommt für euch herein – von der Shaumbra-Energie! Sie ist genauso auch wie eine Tür für andere Energien, damit diese in euer Leben kommen können! Nicht nur für die Energien von mir, Tobias, oder vom Crimson Council. Wir sind immer bei euch, die ganze Zeit. Aber nun, mit den kürzlichen Veränderungen und den metatronischen Energien, die hereingekommen sind, werden auch andere Türen für eure Unterstützung geöffnet. Unterstützung durch die Bereiche der Engel, Unterstützung sogar von Gaia, auf eine Weise, die ihr bisher noch nicht erfahren konntet. Sogar Unterstützung von Energien eurer vergangenen Leben, die freigelassen wurden, deren Energien sich verwandelt haben – nun kommen auch sie zurück in euer Leben.

Unterstützung bedeutet, dass sie hereinkommen, und euch mit Energien versorgen – es bedeutet nicht, dass sie euch die Antworten geben. Sie versorgen euch mit Energie, sie versorgen euch mit einer Schwungkraft, um euch den Rücken zu stärken, um euch zu ermutigen und euch zu lieben. Aber ebenso, um euch zu helfen zu fließen, und euch auszudrücken und um zu erschaffen. Die Energien, die zu eurer Unterstützung von den Engeln hereinkommen, von all den Erzengeln, sie unterstützen das, was ihr tut. Seht es vielleicht als eine Art von umfassenden Fließen an, als eine große Spirale, die zurückkommt, und dann durch einen Trichter hineinfließt, und dann hinauf in eure Realität hinein, ja, hinauf in eure Realität hinein. Es kommt aus den äußeren Bereichen, fließt durch den Trichter und in eure Realität hinein. Und hier ist sie nun. Hier ist sie nun.

Nun, einige von euch hätten früher gesagt: „Ok, Engel, Tobias, Metatron – was soll ich tun?“ Aber ihr wisst es nun besser. Stattdessen sagen *wir* nun: „Wir sind hier. Was sollen wir tun? Was sollen **wir** tun?“ Was werdet ihr nun anfangen, an diesem Punkt? Wir können euch eine enorme Unterstützung geben, eine enorme Erleichterung. Wir können euch helfen, multidimensional zu reisen, wir können euch helfen, einige der Blockierungen zu öffnen, die ihr vielleicht habt. Aber letztendlich bist DU immer derjenige, der es tun muss. Das ist der Grund, aus dem du hier bist. Wir sind das Team, das hinter dir steht.

Die Energie von SHAUMBRA kommt genauso auch in deine ganz persönliche individuelle Realität hinein. Und sie sind um euch versammelt, all diese Energien, jetzt in diesem Moment. Ihr dachtet vielleicht, dass ihr alleine gewesen wart, nein! Sie sind um euch versammelt, sie warten, und sie sagen: „Was ist es, das DU tun willst? Wie möchtest du dich selbst ausdrücken? Und wir sind da, um es zu unterstützen.“ Fang an – und wir werden bei dir sein! Mach den ersten Schritt.

Das ist eine ganz neue Ebene von Unterstützung, die nun hereinkommt. Einige von euch haben das ganz deutlich gefühlt, in diesem letzten Monat. Sie kommt herein – und sie bittet dich, mitzuteilen, was **du** tun möchtest, und wenn du sagst, „Ich weiß es nicht“ – nun, dann habt ihr ein Unterstützer-Team, das ebenfalls sagt: „Wir wissen es nicht.“ (*Gelächter im Publikum*) Sie unterstützen euch! Sie unterstützen euch im „Ich weiß es nicht“! Wenn du sagst: „Ich fühle es, aber ich habe Angst, ob ich die falsche oder die richtige Entscheidung treffe. Ich habe Angst, dass ich von all den Potenzialen vielleicht ausgerechnet das falsche wähle – bitte! Helft mir, zu wählen!“ Dann werden all die Unterstützer-Energien ebenfalls Angst haben, die Energie zu wählen, weil sie Angst haben, dass es die falsche sein könnte! (*Lachen*) Und nun seid ihr alle in diesem wundervollen Unterstützungs-System!

Wenn du zu dir selbst sagst: „Ich bin es nicht wert, ich habe meine Verpflichtungen nicht erfüllt, ich weiß noch nicht genug!“ Dann wird all deine Unterstützung in genau demselben Augenblick hereinkommen und sagen: „Wir sind es nicht wert! Wir wissen nichts! Wir haben nicht genug Erfahrung! Vielleicht sollten wir noch ein paar weitere dutzend schwere und leidvolle Leben leben, um es endlich wert zu sein!“ Ihr seht: Wir werden euch wortwörtlich unterstützen. Das ist die Art und Weise, wie SPIRIT arbeitet, und wie wir arbeiten. Wir können es nicht **für euch** tun! Wir können nicht eure Entscheidungen treffen. Wir können euch nur unterstützen.

In dem Moment, in dem sich Cauldre hingesetzt und gesagt hat: „Ich werde meinen Mund öffnen und die Worte herausfließen lassen.“ - in diesem Moment kam die Unterstützung herein. Wenn er gesagt hätte,

„ich muss noch all diese Bücher lesen und all diese Schulen besuchen“, dann würde er immer noch Bücher lesen und Schulen besuchen. (*Gelächter*) Und wir würden ihn darin unterstützen und er würde diese sehr verwirrte Energie channeln, hm.

Einige von euch haben in der letzten Zeit eine Art Fülle oder Dichte um euch herum gefühlt. Das sind wir, die wir hereinkommen. Und ich muss hier sagen: Wir werden euch in *allem* unterstützen. Aber wir sind auch ein bisschen ungeduldig. Wir wollen weiterkommen. Weil **ihr** weiterkommen wollt.

Einige von euch warten auf einen „magischen Moment“, um weiterzukommen. Irgendetwas, das zu euch herabkommt, vielleicht ein brennender Busch, ähm. (*Lachen*) Einige von euch, und ich habe euch dabei erwischt, halten nachts Ausschau nach Kometen oder nach Sternschnuppen. (*Gelächter*) „Wenn ich eine Sternschnuppe sehe, dann weiß ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin!“ Wir haben zahllose Stunden damit verbracht, mit euch zusammen darauf zu warten, diese Sternschnuppe zu sehen!“ (*viel Gelächter*) Ein Zeichen des Himmels! Wir sind gelangweilt, wir sind amüsiert, aber wir müssen euch unterstützen. Unsere Energie ist jetzt hier, genau wie auch die Energie von Shaumbra, und wir sind bereit! Die Motoren laufen, und es ist nun an euch, den Gang einzulegen! „Oh nein!“ sagt ihr. „Ich? Ich soll fahren?“ Hm. „Ich habe keine Erfahrung damit, vielleicht möchtest du, Tobias, den Fahrersitz übernehmen?“ Ich werde das bald genug tun. Ich werde wieder zurück auf die Erde kommen, und ich werde der erste sein, der in *dieses* Auto hineinspringt. Aber im Moment ist es eures, es ist an euch, den Gang einzulegen. **Was ist es, das du tun möchtest?** Ah, geht aus eurem Kopf heraus, und geht einen Moment in euer Herz. Was ist es, das DU tun möchtest?

Was ist es? Ich habe mit so vielen von euch zusammengesessen, und wir haben so viele Male darüber gesprochen. Wir brachten Kuthumi herein, in der Tat. Wir haben Metatron hereingebracht, und Kwan Yin, und Ohamah, und all die anderen. Was ist es, das DU tun möchtest? Und warum hältst du es zurück? Nun, das ist ein alberner Grund. (*Gelächter*) Ganz egal, was nun die Antwort war, **das** war ein alberner Grund! Wie Kuthumi sagen würde. Warum hältst du dich zurück? Lasst uns das noch einmal hören: **Das** ist der albernste Grund, den wir je gehört haben! (*Lachen im Publikum*)

Es ist nun also Zeit, darüber hinwegzukommen, und **weiter zu gehen**. Es gibt da Dinge, die ihr tun möchtet. Woher wissen wir das? Weil ihr Schöpfer seid, und das ist das, was Schöpfer tun – sie erschaffen! Sie TUN. Sie SIND. Sie sind im SEIN. Sie sinnen nicht einfach nur darüber nach und denken dann an all die Begrenzungen – das ist derjenige, der WEG-erschafft! („*the un-creator*“, *Lachen im Publikum*) Und wir werden den Weg-Erschaffer heute wegerschaffen, wenn ihr uns folgen könnt.

Nun, ihr habt nun den laufenden Motor - und es ist ein hochentwickeltes Rennfahrzeug. Und ihr sitzt da – und das Benzin ist teuer, das wisst ihr! (*Gelächter*) Und es wird immer teurer. Und was passiert, wenn ihr den Gang *nicht* einlegt, und nicht dem Wunsch eures Herzens folgt und der Leidenschaft eurer Seele – ah, ich habe gerade jemanden sagen hören, dass er nicht weiß, was die Leidenschaft seiner Seele ist – sprich mit deiner Seele! Deine Seele wird es dir sagen. Es gibt immer eine Leidenschaft der Seele, und sie ist anders, als alles, was ihr euch hättet vorstellen können – sie ist anders! Sie ist die „Frucht der Rose“, und sie ist nun da. Es ist Teil eures Lebens. Und wenn *du* nicht entdecken kannst, was deine „Frucht der Rose“ ist – dann arbeite mit anderen Shaumbra, die dir dabei helfen können. Aber lasst sie euch nicht die Antwort geben! Lasst sie einfach das Ärgernis, (*Lachen*) die Begleitung sein – damit **du** die Antwort finden kannst.

Es ist an der Zeit, Shaumbra, hinaus zu gehen und es zu tun. Und wir sagen das nicht aufgrund unsere Agenda oder unserer Wünsche. Ich kann hier einfach in meiner Hütte sitzen, bis ich bereit bin, in diesen Körper hinein zu kommen. Ich kann ein paar Zigarren rauchen und ein paar Gläser Wein trinken, bis ich dann als ein wilder Teenager-Junge zurückkomme. Aber – aber *ihr* sagt, dass es nun Zeit ist. Ihr sagt, dass ihr bereit seid, ihr sagt, dass ihr es **jetzt** tun wollt, dass es nun losgehen soll. Und es ist nun eine gute Zeit dafür, es zu tun. Um diesen Schritt zu machen.

Ist es ein Buch? Vielleicht. Ist es Channeln? Vielleicht. Ist es ein neuer Geschäftsbetrieb? Vielleicht. Ist es

Heilung? Ja. Ist das Lehren, dass die Dinge nicht immer so sind, wie sie zu sein scheinen, dass alles eine Illusion ist? Ja. Ist es die Arbeit als ein Angestellter in einem Laden, bei der ihr jeden Tag ein paar hundert Leute anlächeln und so wortwörtlich deren Potenziale verändern könnt? Ja, hundert Prozent ja.

Ist es das Zusammenkommen als Shaumbra, dass eure Energien nun zusammenbringt, und dass ihr diese Sache, die immer noch nur in den ätherischen Bereichen existiert, die SHAUMBRA-Universität, zur Erde bringt? Vielleicht. Ist es die Musik – wenn du zur selben Zeit sagst, dass du überhaupt nichts über Musik weißt? Mach einen weiteren Versuch. Geh zurück zu deinem Stein. Es ist dort drin, du hast ihn erschaffen.

Was ist es, das du tun möchtest? Es braucht überhaupt nicht der Erwartung von irgendjemand anderem zu entsprechen. Nur deiner eigenen. Was möchtest **du** tun? Nicht das, was andere möchten das du tun sollst, oder das, von dem du *glaubst*, dass andere möchten, dass du es tun sollst. Was wählst **du** auf der Erde zu tun, jetzt in diesem Moment?

Und lasst es da keine Begrenzungen geben. Ruf deine Unterstützerguppe herein. Atme diese Energien in deine Realität hinein. Und mit ihnen zusammen fließen die Blasen von Potenzial herein. Wende deine Schöpfer-Energie an, und schau zu, wie die Dinge sich zu manifestieren beginnen. Und während sie das tun: Nimm sie als ihr Besitzer an! Nimm dich selbst an, als Eigentümer von allem, das passiert. Es kann sein, dass sie sich nicht ganz exakt so manifestieren, wie du es vielleicht beabsichtigt oder dir vorgestellt hast – denn manchmal können Absichten und sogar Imaginationen ihre Begrenzungen haben.

Wenn du diese Energien deines eigenen Schöpferseins in dein Leben bringst, **deine** Leidenschaft, dann beobachte, wie sie sich entfalten. Wie wir zuvor schon sagten: Schenk ihnen ihre eigene Freiheit, segne sie. Erlaube *ihnen*, sich zu entfalten, auf Weisen, die sogar du dir noch nicht vorstellen konntest. Aber es *ist* Zeit. Jetzt. Kein Zurückhalten mehr.

Was passiert, wenn ihr zurückhaltet? In gewissem Sinne das, was mit jeder Energie passiert, die aufgestaut ist, mit jeder Energie, die versklavt ist, begrenzt oder eingeschränkt: Früher oder später muss sie herauskommen. Irgendwie werden sie es bewerkstelligen, sich selbst frei zu setzen. Vielleicht durch den Körper oder durch den Verstand. Vielleicht dadurch, dass ihr irgendein äußeres Ereignis in euer Leben zieht, dass euch dann in den Fahrersitz bringt, und zum Vorangehen, zum Bewegen. Auch hier: Keine Agenda, was uns betrifft. Es ist *dein* Anteil daran, auf den wir antworten.

Du wirst ungeduldig mit dir selbst und fühlst dich frustriert – und dann gebrauchst du diese Entschuldigung: Ich warte auf den magischen Moment! **Lasst uns diesen Moment hier und jetzt „magisch“ machen.** Lasst uns dies hier zum „Teilen des Meeres“ machen, zum „Öffnen des Himmels“, zum Blitz – lasst uns dies hier zum magischen, farbigen Augenblick machen. Halte deinen Stein. Du sagst: „Aber Tobias, das ist Blödsinn! Es gibt da keinen Stein.“ Wir bitten dich, darüber hinaus zu gehen. Halte den Stein. Atme *deine* Energien ein – denn das ist, was der Stein ist: Deine Energien. Atme sie ein. Schenk dir selbst den Segen, genau das hier und jetzt zum magischen Moment zu machen. Kein Warten mehr. Wir sind des Wartens müde – und ihr seid es genauso.

In dem Moment, in dem ihr damit anfangt, euch nach vorne zu bewegen – was ist es, das ihr zu tun wählt? Es kann groß und es kann klein sein. Es kann ALLES sein, das du möchtest. Bring es herein. Lass es geschehen.

Einige von euch haben diese Erfahrungen gemacht, ihr seid jetzt an Punkten, die ihr euch vor ein paar Jahren noch überhaupt nicht hättet vorstellen können. Und ihr könnt das genauso weiter ausdehnen! Ihr müsst dort nicht stehen bleiben. Das einzige, worum wir euch bitten, ist etwas, über das wir zuvor schon gesprochen haben. Erinnert euch daran, in eurer Leidenschaft, bei dem, was ihr tun möchtet: **Tu es für dich selbst.** Und *nur* für dich selbst. Tu es als dein eigener Selbst-Ausdruck. Es gibt eine Tendenz – und diese wird auf dich selbst zurückfallen – eine Tendenz, es tun zu wollen, um die Welt zu retten. Oder zumindest einen Teil der Welt. Eine Tendenz in deiner sehr liebevollen humanitären Natur, die sagt: Aber

ich möchte hinausgehen, und all jenen dort helfen, die krank sind, die depressiv sind, die gelähmt sind. Das *wird* geschehen. Aber was auch immer deine Leidenschaft ist: Tu es für dich selbst. Siehst du? Hör auf damit, es auf alles andere zu beziehen.

Das versorgt die Dinge mit einer ziemlich interessanten und kraftvollen Dynamik. Wenn du es tust, um „die Welt zu retten“ – dann weißt du, was passieren wird. Ja, du wirst das tun – und die Welt wird zur gleichen Zeit versuchen, *dich* zu retten. Tu es für dich selbst, für deine Leidenschaft. Deine Leidenschaft, für dich. Wir wissen, dass ihr euch ein bisschen selbstsüchtig fühlen werdet. Kommt darüber hinweg. Geht darüber hinaus. Tu es für dich. Und DANN wirst du die Werkzeuge zur Verfügung haben, du wirst die angemessene energetische Balance haben, um denen zu helfen, die bereit sind.

Der Punkt ist, dass die neue Unterstützung hereingerauscht kommt, sie wartet darauf gemeinsam mit euch an die Arbeit zu gehen. Um euch zu helfen, zu manifestieren. Wenn ihr weiterhin nur wartet, dann wird sie sozusagen an euch stagnieren, und ihr wisst was mit stagnierender Energie passiert. Sie ruft nach Befreiung. Sie ruft andere Energien herein, um eine Veränderung herbeizuführen.

Nun. Lasst uns nun einen Moment lang klären. Es ist so einfach, so einfach wie einen tiefen Atemzug zu nehmen – zu klären, Energien hindurch bewegen lassen, die Dinge als das sehen, was sie wirklich sind. Und keine spezielle oder in sie eingeschlossene Illusion zu akzeptieren. Es geht darum zu klären, in die vielen, vielen Ebenen von dem hineinschauen, was vor sich geht. Und gerade jetzt geht in der Tat eine ganze Menge vor sich.

Es ist Zeit für eine Veränderung – überall auf der Welt. Und die Welt ruft danach. Sie ruft danach. Sie ruft danach, während wir nun auf diese Zeit des Quantensprungs zugehen, sie hat das Bedürfnis, sich selbst von alten Energien und altem Bewusstsein zu reinigen. Sie möchte sich selbst von den physischen Energien reinigen, die festgesteckt haben, und genauso auch von den Bewusstseinsenergien.

Es gibt auf der Erde ein altes Glaubenssystem, das bereit ist, sich zu wandeln. Und es ist teilweise eine Überlagerung, die viele von euch immer noch mit sich tragen. Und diese Überlagerung besagt, dass alles, was erschaffen wurde ebenso auch wieder zerstört werden muss. Alles, was aufgebaut wurde, muss wieder zusammenbrechen. Bei allem Guten, das geschieht, muss auch ein Teil der entgegengesetzten Energie ins Spiel kommen.

Um Fortschritt machen zu können, muss der Schöpfer immer gemeinsam mit dem Zerstörer daherkommen. Das YIN und das YANG, die Balance. Aber nun muss das nicht mehr so sein. Nun nicht mehr. Das ist altes dualistisches Denken, das besagt, dass der Schöpfer und der Zerstörer ein Teil ein und desselben sein müssen. Wir können uns heute darüber hinausbewegen, Shaumbra. Wir beginnen mit dieser Gruppe hier.

Lasst uns die Energie unseres zweiten Gastes hereinbringen – SHIVA, der Zerstörer. (*Lachen*) Die Zerstörer-Energie von SHIVA hat darauf gewartet, herein zu kommen. Oh, die Energie war auf der Erde sehr aktiv, während der letzten paar Wochen. Sie ist sehr verwurzelt in vielen Kulturen dieser Erde. Es ist Zeit, wisst ihr, Shiva mag seinen Job gar nicht mehr. (*Lachen*) Shiva wurde bereits vor langer Zeit dessen müde, der Zerstörer zu sein! Er wollte da heraus. Aber das hätte so viele auf der Welt so sehr aufgebracht, die das Gefühl hatten, dass der Schöpfer immer in der Begleitung des Zerstörers sein müsste. Aber Shiva findet nun hier diese wundervolle Möglichkeit, diesen magischen Moment mit Shaumbra hier und heute, zu gehen.

Nun, das wird eine ganze Menge Menschen schwer verärgern. (*Gelächter*) Es wird ihre Balance aushebeln, denn sie brauchen diese Zerstörer-Energie. Es war Teil ihres Lebens-Systems. Aber wir werden Shiva gehen lassen. Nun, wir müssen niemandem etwas davon sagen. (*Gelächter*) Wir lassen Shiva einfach heute gehen, und erlauben der anderen Energie, der Schöpfer-Energie, **sich nun selbst auf**

eine neue Weise wieder zu finden. Bei der sie ihr Gegenteil nicht mehr benötigt, sie braucht diese „Antithese“ nicht mehr.

Shiva kommt ein bisschen müde herein – er hatte viel zu tun in der letzten Zeit. Er ist etwas ausgelaugt, er ist ein bisschen befremdet davon, warum die Menschheit so lange gebraucht hat, ihn aus seinen Aufgaben zu entlassen. Und „sie“. Es ist eine Energie beider Geschlechter. Sie arbeitet auf beide Weisen, je nachdem, um was ihr nachfragt.

Shiva wurde immer gerufen, um zu zerstören, um Strukturen zu herunter zu reißen. Und in gewissem Sinne war das auch angemessen. Struktur möchte sich immer wieder neu strukturieren – aber sie müssen nicht länger zerstört werden! Die Menschen haben Shiva zu wörtlich genommen. Sie haben Shiva zu dem Zerstörer gemacht, zu dem Vernichter von Energien. Ihr habt euch selbst also in einer Art Rhythmus wiedergefunden – die Menschheit hat sich selbst in einer Art Rhythmus wiedergefunden, ein Rhythmus von Aufbau und Zerstörung. Ihr habt es in euren eigenen Leben gesehen: An einem Tag habt ihr Geld – und am nächsten Tag zerstört ihr es wieder. An einem Tag habt ihr Gesundheit, und dann zerstört ihr sie. An einem Tag habt ihr einen Partner... oh, damit hat Shiva nichts zu tun, das ist eine andere Angelegenheit! (*Lachen*) - und dann geht ihr wieder eurer eigenen Wege.

An einem Tag fühlt ihr euch gut, und ganz und rein in eurem Sein, und dann ruft ihr Shiva herein, damit er zerstört, was ihr aufgebaut habt. Dies geschah, weil ihr euch gefühlt habt wie Götter, die sich noch im Training befinden, Junior-Götter, und dass ihr deshalb euren Schöpfungen nicht erlauben konntet, sich in ihre volle Realität hinein zu entwickeln. So brachtet ihr Shiva herein, und Shiva zerstörte, er riss alles wieder auseinander. Er sorgte für Veränderung, in der Tat, aber vielleicht ist es an der Zeit, sich aus diesem Bewusstsein herauszubewegen, dass ihr zerstören müsst – dass ihr das YIN und YANG braucht.

Nun, das wird einige von euch frustrieren. Ihr seid es so gewöhnt, Yin und Yang zu haben, die Gegensätze. Zwei verschiedene Wege, männlich und weiblich, all diese einander entgegengesetzten Kräfte. Ihr könnt euch noch nicht einmal vorstellen, wie es sein könnte, die entgegengesetzte Kraft nicht mehr zu haben! Ihr seid es so gewöhnt, dass Shiva vorbeikommt, um zu zerstören, was ihr aufgebaut habt, dass ihr es so akzeptiert habt. Soviele von euch sagen: „Ich habe eine Firma aufgebaut – aber ich weiß tief in mir, dass an irgendeinem Punkt irgendetwas schief laufen und alles wieder zusammenfallen wird.“ *So ist das Leben*, so sagt ihr. Mit Shiva, der hereinkommt, um zu zerstören, was ihr aufgebaut habt. Junior-Schöpfer, die Angst hatten, ihre Schöpfungen freizugeben, **in die vollständige Manifestion hinein.**

So. Lasst uns diese Energie von Shiva einatmen – sie kommt ohne das Schwert herein, hm. Ohne die dunklen Energien. Sie war überhaupt nicht das, was sie ursprünglich hätte sein sollen. Sie war dazu gedacht der Verwandler („*transmutor*“) zu sein. Die Menschen haben sie erst zum Zerstörer gemacht.

Lasst uns die Energien von Shiva einatmen. Und genauso auch die Energien von Shiva in jedem einzelnen von uns. In unserem Bewusstsein. In der Art und Weise, wie wir funktionieren und an was wir glauben. Wir glauben an Shiva. Wir glauben an den Zerstörer. Wir glauben an den Teufel, und an Luzifer, und an die Energien, die anderes auseinander reißen. Lasst uns diese alle in uns hineinatmen und **fühlen**, einen Moment lang. Lasst uns Shiva einatmen. Und sie ehren, für all die Arbeit, die sie getan hat.

Lasst uns Shiva einatmen, und Mitgefühl damit haben, warum dieses Glaubenssystem die Erlaubnis hatte, Teil unseres Lebens zu sein, und Teil unseres Bewusstseins. Und lasst uns dann Shiva aus ihren Aufgaben entlassen. Sie möchte zu ihren eigenen ursprünglichen und natürlichen Energien zurückkehren. Sie möchte nicht länger der „Zerstörer“ genannt werden. Nicht mehr länger derjenige sein, der Dinge kaputt macht, der auflöst.

Seht ihr, wir können Energie jetzt umstrukturieren auf eine Art, die nicht zerstörerisch ist. Es kann anmutig sein. Es kann fließen. Lasst uns Shiva mit diesen tiefen Atemzug einatmen - und dann entlassen wir sie. Entlasse Shiva, den Zerstörer aus deinem eigenen Inneren und aus dem menschlichen Bewusstsein

heraus.

Andere werden noch immer mit Shiva in ihrem Leben spielen wollen. Durch das Freigeben dieser Energie am heutigen Tag - sie ist nicht mehr länger ein Gott, oder wird als Gott verehrt, keine Gottesenergie mehr, sie ist frei von all dieser Verantwortung, von diesem ganzen Arbeitsbereich. Durch das Gehenlassen dieser Energie besteht jetzt auch ein Potential für andere Menschen auf dieser Erde. Es besteht ein Potential für die Menschen, die bereit sind, die zerstörerische Energie in ihrem Leben hinaus gehen zu lassen, dass sie ebenfalls die Shiva - Energie entlassen können. Ihr braucht es nicht mehr in eurem Leben, ihr braucht keine Energien mehr, die zerstören. Transformation? Ja. Wandel und Ausdehnung? Ja. Aber es muss keine Zerstörung beteiligt sein, es muss nichts ausgelöscht werden. Dies ist Teil der Klarheit, Teil des Klärens. Wir klären die alte Überlagerung der Zerstörung. Der Schöpfer, der einzelne Schöpfer kann sich entwickeln, fließen und sich ausdehnen, doch er muss nichts mehr zerstören.

Wir werden heute noch etwas anderes mit unserer Schaumbragruppe tun, etwas das wir vor etwa sechs Tagen mit Shaumbra am Lake Tahoe geteilt haben. Es ist etwas, was wir heute mit euch allen teilen möchten. Es handelt sich um etwas, das interessant ist, das innerhalb der Dynamik von Shaumbra geschieht. Seht ihr, ihr öffnet euch eurem ganzen Selbst, ihr fühlt dies bereits in einem Ausmaß, das ihr euch nicht hättet vorstellen können. Ihr dehnt euch aus. Ihr wachst. Ihr kommt wieder in Kontakt mit eurer wirklichen Stimme, dem offenen Selbst. Während ihr dies tut, während ihr die eigentliche Natur eurer Identität verändert, gibt es diesen menschlichen Anteil in euch, es ist ein Teil von euch, ein Aspekt von euch, das menschliche Selbst. Wir möchten es nicht das Ego nennen, denn manche von euch werden es damit identifizieren, es ist ganz einfach die menschliche Geschichte, das kleine Selbst. Es fragt sich: "Was in aller Welt geschieht hier bloß?" (*Gelächter*) Es fragt sich: "Was tut ihr da bloß?"

Das kleine Selbst ist wie ein Kind, das besorgt ist. Es fragt sich, was ihr, das gesamte Selbst, wohl tun werdet. Werdet ihr es zurücklassen? Werdet ihr euch noch immer um es kümmern? Werdet ihr es noch immer lieben? Werdet ihr es ernähren - denn es hat einen Körper wisst ihr. Das gesamte oder "hohe" Selbst hat keinen Körper, wisst ihr. Das menschliche Selbst hat einen. Es hat Bedürfnisse, es hat Emotionen. Manchmal kann dieses menschliche Selbst solch ein Schlitzohr sein, wisst ihr, es scheint regelrecht gegen euch zu arbeiten. Manchmal lehnt es sich gegen euch auf, manchmal stampft es laut mit dem Fuß auf und sagt, es möchte das alles nicht mehr, dieses ganze flauschige, spirituelle Larifarizeugs. (*Gelächter*) Manchmal weint es und weint es und weint es, weil es eure Aufmerksamkeit braucht. Es braucht Liebe. Manchmal versteckt es sich vor euch. Manchmal fühlt ihr euch seinetwegen schuldig. Ihr fühlt euch schuldig, weil ihr ihm so viel zumutet.

Manchmal verhält es sich auch sehr geschickt. Es wird sehr intelligent und clever und sagt: "Oh, wahres göttliches Selbst, ich beherrsche dich. Ich habe dich gemacht. Ich bin der Mensch, ich habe den Verstand, ich habe den Körper - du hast gar nichts. Du bist bloß das Produkt meiner Einbildung. (*Kichern*) Ich beherrsche dich, also bin ich. Ich übernehme ab jetzt die Herrschaft über diese spirituelle Reise, denn ohne mich wärest du nicht einmal auf einer spirituellen Reise."

Es versucht also, die Spiritualität für sich in Anspruch zu nehmen. Oh, das ist eine sehr interessante Situation, eine Art Umkehrung von Energien. Das kleine menschliche Selbst beginnt sich von eurer spirituellen Reise zu ernähren. Es beginnt, sie zu kontrollieren. Es beginnt, sie in seine Geschichte einzubringen, es benützt sie, um seine eigene Geschichte weiter auszudehnen.

Die Symptome sind sehr einfach. Es beginnt, sich selbst aufzuplustern vor lauter Begeisterung darüber, was für ein großartiges und besonderes Wesen es wohl ist, weil es spirituell ist. Es beginnt vorzugeben, dass es Gedanken lesen kann. Es beginnt Dinge vorherzusagen, obwohl diese Vorhersagen niemals eintreffen. Oh ja, dies ist ein klassischer Fall, bei dem das kleine Selbst das große Selbst übernimmt. Das geschieht sehr oft. Kein Grund zur Sorge, dies ist einfach ein Anlass dafür, achtsam zu sein. Es geschieht bis zu einem gewissen Grad bei jedem. Es geschieht, bis man fühlt, dass die Energien sich nicht ganz angemessen anfühlen, bis man fühlt, dass man stecken bleibt, dass man sich wirklich krank fühlt. Es besteht ein unstillbarer Hunger, sich immer mehr mit der spirituellen aufgeblasenheit zu füttern. Das

spirituelle "Ich bin an einem besseren Platz als du". Ihr könnt gar nicht nachkommen damit, diesen Appetit zu füllen, also wird es weitermachen und sogar noch verrücktere Dinge zu tun, sogar noch dramatischere Dinge. Dies ist der Moment, wenn die Energien sehr deutlich zum Vorschein kommen.

Einige von euch, wir wissen es, haben das in euch selbst gefühlt und ihr seid darüber hinaus gegangen. Einige von euch geben vor, darüber hinaus zu sein. Hm. (*Lachen*) Einige von euch sehen es ganz deutlich in anderen Menschen. Es ist ganz einfach nur eine Auswirkung davon, dass das kleine Selbst Angst hat. Es hat Angst und versucht also das hohe Selbst zu übernehmen und zu kontrollieren. Das kleine Selbst weint. Das kleine Selbst hat Schmerzen. Das kleine Selbst fühlt sich verlassen. So viele von euch fühlen immer noch diese Energien der Verlassenheit. Ihr sagt euch: "In einem vergangenen Leben muss ich wohl verlassen worden sein." Ratet noch einmal: Ihr wurdet in **diesem** Leben verlassen. (*Lachen*) Von euch, von euch selbst.

Dies hat also Auswirkungen auf sehr verschiedenen Ebenen, aber wir sind heute hier, um anzuerkennen, dass es geschieht. Während ihr euch weiter ausdehnt, und hochfliegt in diese neuen Dimensionen, während ihr neue Bedeutung und neues Verständnis in euer Leben hereinbringt, haltet für einen Moment inne. Das kleine Selbst, das menschliche Selbst, könnte vielleicht einige Bedürfnisse haben. Das muss nicht heißen, dass ihr all diese berücksichtigen müsst und wieder damit beginnen müsst, die Geschichte des kleinen Selbst weiterzuspielen. Es bedeutet ganz einfach, dass ihr versteht: Es ist ein Teil von euch. Ihr wollt nicht ohne es auf diese Reise gehen. Ihr wollt es nicht verlassen, weil es euch früher oder später doch finden wird - und dann wird es **wirklich** sauer sein! (*Lachen*) Es wird sehr beleidigt sein!

Lasst uns also diesen Moment nutzen, während wir genau hier und jetzt zusammen sitzen, um tief zu atmen. Ihr seid jetzt gerade in der Energie des wahren Selbst. Doch da ist dieses menschliche Selbst. Der Teil, der jeden Morgen zur Arbeit gehen muss, das ist der Teil, der die Rechnungen bezahlen muss, den Körper ernähren und trainieren muss, der durch den Verkehr steuern muss, der versucht einzuschlafen - das ist der Teil, über den wir hier sprechen. Das ist das menschliche Selbst.

Könnt ihr es einfach lieben? Könnt ihr das menschliche Selbst in den Arm nehmen? Umarmt es, genau jetzt! Es verhält sich genauso, wie mit dem Stein, den ihr erschaffen habt. Stellt euch vor, ihr legt eure Arme um euer menschliches Selbst. Ihr haltet euch. Ihr liebt euch. Ihr versichert dem menschlichen Anteil in euch, wer ihr wirklich seid. Ihr gebt ihm die Sicherheit, dass ihr auf seinen Körper achten werdet, dass ihr seinen Verstand anregen werdet. Wir wissen zwar, dass wir über den Verstand hinausgehen, aber wir lassen den Verstand nicht vollkommen zurück. Sagt diesem menschlichen Selbst, dass es wertgeschätzt wird. Es wird geehrt dafür, dass es den Rasen mäht und das Geschirr abspült. Sagt diesem menschlichen Teil von euch, es wird geliebt, jeden Moment, für alles, was es tut. Umarmt es und versichert ihm, dass es niemals zurückgelassen wird. Es wird niemals vergessen werden. Es wird niemals verleugnet werden. Umarmt euch selbst, küsst euch ganz zart, so wie ihr es niemals zuvor getan habt.

Es gibt keinen Grund, den menschlichen Aspekt von euch selbst zu zerstören. Menschlichkeit ist wundervoll. Es gibt keinen Grund für Shiva, hereinzukommen und das Menschliche zu zerstören. Es geht darum, das Menschliche zu umarmen, zu lieben und zu verkörpern. Sogar jetzt in eurem erweiterten Zustand. Ihr wollt euer Selbst niemals alleine lassen. Genauso wie wir euch niemals alleine lassen.

And so it is.

Toll, dass ihr uns unterstützt!

Matthias Kreis bzw. Lea Hamann
Kontonummer: 782 449 300

Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt

Webadresse: **www.shouds.de**